



TTC Bern
www.ttcbern.ch

Gegründet: 29.10.1952

Impressum

Das INFO ist das offizielle
Mitteilungsblatt für alle Mit-
glieder des TTC Bern

Redaktorin/Gestaltung:

Heidi Heiniger, Telefon: 031 921 56 69
E-Mail: heiniger_rolf@bluewin.ch

Druck:

Heidi Heiniger

Auflage

120 Exemplare

Erscheint dreimal jährlich

Redaktionsdaten:

Mittwoch, 30. März 2011

**Der nächste Redaktionsschluss:
30. März 2011**

Inhalt **2-2010/2011**

Das Wort der Präsidentin	4
Der Vorstand / Hallenbelegung	5
Tätigkeitsprogramm	6
Klubmeisterschaft	7
Polysportiver Wettkampf	8
Doppeltturnier	9
Besuch TB Neuffen	10
In Erinnerung	11
Neueintritte	15
Umklassierungen	16
Matchberichte	17

Offizielle Clubadresse

TTC Bern
Ruth Hubl, Präsidentin
Eigerplatz 12
3007 Bern
Telefon: 031/371 68 00
E-Mail: ttcbern@hispeed.ch

In eigener Sache

Liebe Leserin, lieber Leser

Habt Ihr Spannendes erlebt, ist euch etwas
aufgefallen? Manuskripte (wünschenswert
als Word-Dokument) nehme ich gerne
entgegen. Erst mit euren Beiträgen wird
das Info interessanter.

Heidi Heiniger

Das Wort der Präsidentin

Schon wieder neigt sich ein Jahr seinem Ende zu. Zeit kurz innezuhalten und zurückzublicken, aber auch die Zeit Ausschau zu halten, offen zu sein und neues auszuprobieren. Sei es im privaten Umfeld, im Verein wie auch beruflich.

Ein kurzer Zwischenhalt aus Sicht des TTC Bern:

- In der Meisterschaft ist bereits die Vorrunde gespielt. Bern 1 belegt aktuell Rang 1, Bern 2 ist in der oberen Hälfte klassiert mit nur 3 Punkten Rückstand auf den 1. Platz und Bern 4 belegt Rang 2 in der Rangliste. Einzelne Spielende können sich laufend verbessern. Auf weitere Höhepunkte dürfen wir uns freuen.
- Die Jugendspieler haben die ersten zwei Runden gespielt. Bleibt dran.
- Im November fand ein erstes Fondueessen in der Käsereistube Liebewil statt. 16 Teilnehmende konnten wir begrüßen. Ein schöner Erfolg.
- Die Erwachsenentrainings werden rege besucht. Erfreulich ist mit welcher Disziplin und Spielfreude die Einzelnen an den Tischen stehen. Ein stetiges Verbessern ist unübersehbar. Das gegenseitige Erstarke spielt.

Nun danke ich allen Kolleginnen und Kollegen im Vorstand, den Jugendtrainern, den Organisatoren von Anlässen und sonstigen Aktivitäten für die geleistete Arbeit. Ich wünsche allen Mitgliedern und ihren Angehörigen frohe Festtage, gute Gesundheit und einen guten Start ins neue Jahr.

Gleichzeitig bitte ich, den lieben Verstorbenen René Vuillien und Ruth Ihle ein ehrenvolles Andenken zu bewahren.

Auf ein Wiedersehen im neuen Jahr

Ruth Hubl



ZIMMEREI
ELEMENTBAU
INNENAUSBAU
ABBUNDCENTER

3186 Düringen

Tel. 026 493 11 24

Fax 026 493 41 24

Vorstand TTC Bern in der Saison 2010/2011

Präsidentin

Hubl Ruth, Eigerplatz 12, 3007 Bern

031/371 68 00 P
031/376 32 86 B

Kassier

Husi Richard, Murtenstr. 46, 3205 Gümmenen

031/751 25 03 P
031/350 93 06 B
079/301 88 58 N

Sekretärin

Heiniger Heidi, Badhausstr. 2, 3063 Ittigen

031/921 56 69 P

Spielleiter

Petterlini Roberto, Statthalterstr. 105, 3018 Bern

031/992 03 85 P
079/217 88 09 N

Beisitzer

Burren Daniel, Schleifern 20, 3148 Lanzenhäusern

031/731 11 31 P
031/888 12 31 G

Materialverwalter (kein Vorstandsmitglied)

Heiniger Harri, Wintermattweg 28, 3018 Bern

031/991 28 43 P

Revisoren (keine Vorstandsmitglieder)

Husi Erika und Stampfli Kurt

Adresse Schulanlage Kleefeld (Trainingslokal):

Mehrzweckhalle Kleefeld, Turnhalle 3, Mädergutstr. 58, 3018 Bern-Bümpliz

Telefon 031/980 24 24 (Abwart)

Hallenbelegung Saison 2009/2010

Was	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
Jugendtraining			18.00 – 19.30		19.00 – 20.30
Erwachsenentraining	19.30 – 21.45		19.30 – 21.45		
Meisterschaft		19.30 – 21.45		19.30 – 21.45	

Tätigkeitsprogramm Saison 2010/2011

Januar

19.01. 5. Ranglistenturnier

Februar

05.02.-13.02. Sportwoche - kein Jugendtraining
16.02. Ranglistenturnier

März

12.03. Klubturnier **ACHTUNG! Neuer Termin!**
16.03. 7. Ranglistenturnier

April

06.04. Poly-sportiver Abend **ACHTUNG! Neuer Termin!**
Ende April Mannschaftsturnier Neuffen

Mai

04.05. Doppeltturnier

Juni

11.06. - 13.06. Pfingst-Anlass mit TB Neuffen in Bern

Am Freitag vor Schulferien, vor Feiertagen und am Zibelemärit finden weder Training noch Wettkampf statt.

TTC Bern im Internet

Aktuelle News und Informationen findet ihr auf unserem Internetauftritt unter www.ttcbern.ch

Aktuelle Resultate und Tabellen der Teams, Informationen zu den Trainings und kommenden Tätigkeiten sind dort rasch abrufbar.

Einladung zur Klubmeisterschaft

Datum: Samstag, 12. März 2011
Ort: Turnhalle Kleefeld (Trainingslokal)
Zeit: **14:00 Uhr** (pünktliches Erscheinen notwendig)

Allgemeines:

Zu Beginn gibt es Gruppenspiele, danach geht es weiter im KO-System. Die Damen führen ein separates Turnier durch. Das Turnier findet neu an einem Samstag-Nachmittag statt. Die Auslosung erfolgt bereits am Vorabend. Eine Anmeldung ist deshalb zwingend notwendig.

Anmeldung:

Bis spätestens am 9. März 2011 mit untenstehendem Anmeldetalon per Post an mich schicken oder im Training abgeben. Am schwarzen Brett wird ebenfalls ein Anmeldeformular aufgelegt.

Später eintreffende Anmeldungen können leider nicht mehr berücksichtigt werden.

Der Spielleiter

R. Petterlini

Anmeldetalon

Name: Vorname:

Ja / Nein

Ich nehme am Hauptturnier teil.

Ich nehme am Damenturnier teil.

Ich kann leider nicht teilnehmen.

Bitte zutreffendes ankreuzen!

Einsenden an: Roberto Petterlini, Statthalterstrasse 105, 3018 Bern.
oder per e-mail: roberto.petterlini@gmx.ch

Einladung zu einem polysportiven Wettkampf

Datum: Donnerstag, 6. April 2011

Ort: Turnhalle Kleefeld (Trainingslokal)

Zeit: **19:15 Uhr** (pünktliches Erscheinen notwendig)

Allgemeines:

Für einmal wird nicht wichtig sein, wer am meisten Punkte schlägt. Schnelligkeit, Koordinationsfähigkeit, etc. werden getestet. Lasst euch überraschen!

Dieser Anlass ersetzt in dieser Saison den Minigolfplausch und zählt zur Jahresmeisterschaft.

Anmeldung:

Ist nicht erforderlich.

Der Spielleiter

Roberto Petterlini





Einladung zum Doppelturnier

Datum: Mittwoch, 4. Mai 2011

Ort: Turnhalle Kleefeld (Trainingslokal)

Turnierbeginn: **19:15 Uhr** (pünktliches Erscheinen notwendig)

Turniermodus: Zu Beginn gibt es Gruppenspiele, danach geht es weiter im KO-System.
Die Doppelpaarungen werden ausgelost.
Das Turnier startet bereits um 19.15 Uhr. Es wird deshalb empfohlen – analog wie bei den Ranglisten-turnieren - bereits um 19.00 Uhr in der Halle zu sein. Später erscheinende Spieler können nicht berücksichtigt werden.

Anmeldung: In der Halle; Pünktliches Erscheinen notwendig. Zu spät Eintreffende könne nicht berücksichtigt werden

Auslosung: Die Auslosung findet am Turniertag um 19:00 Uhr in der Halle statt.

Der Spielleiter

R. Petterlini

VORORIENTIERUNG

BESUCH DES TB NEUFFEN TISCHTENNIS BEIM TTC BERN

An Pfingsten (Samstag 11. Juni – Montag 13. Juni 2011) wird uns unser Partnerverein hier in Bern besuchen.

Folgendes Programm ist vorgesehen (ohne Details):

Samstag, 11.06.2011

Zwischen 11:00 und 12:00 Uhr Ankunft unserer Gäste beim Trainingslokal Mädergutstr. 58, anschliessend Plauschturnier bis ca. 16:00 Uhr.

Gemeinsames Nachtessen mit möglichst vielen Mitgliedern des TTC Bern im Rest. Sternen Thörishaus.

Sonntag, 12.06.2011

Ausflug in die Hütte Brioche in Plagnes (oberhalb Biel). Spiel- und Wandermöglichkeiten, inkl. Nachtessen.

Montag, 13.06.2011

Wanderung der Aare entlang zum Bärenpark. Als Abschied Lunch in einem Restaurant in der Nähe.

Bitte reserviert Euch diese Daten! Der Vorstand hofft, viele Mitglieder des TTC Bern begrüßen zu können.

Das Detail-Programm mit Zeitangaben wird an der Hauptversammlung aufliegen.

Wir hoffen, schöne Pfingsten miteinander verbringen zu können!

Das OK Neuffen

Paul Sommer
Ruth Hubl
Heidi Heiniger

In Erinnerung an René Vuillien

Im August 2010 mussten wir von unserem Gründungsmitglied und Ehrenpräsidenten René Vuillien Abschied nehmen. Über Jahrzehnte war er mit dem Tischtennissport eng verbunden: sei es als Spieler, Spielertrainer und als Trainer für den Nachwuchs. Auch war er über Jahre im Verbandswesen aktiv. Weiter war er viele Jahre im Frühling und im Herbst in Fiesch anzutreffen und leitete in den Schulferien die vom Sportamt der Stadt Bern organisierten Tischtenniskurse. Ein herzliches Dankeschön für all Deinen Einsatz, Deinen Enthusiasmus und Dein Wohlwollen für unseren schönen Sport.

Auszug aus dem Lebenslauf

Von René's Tochter Arlette haben wir freundlicherweise den Ausschnitt aus dem Lebenslauf ihres Vaters erhalten, den er über die Tischtennis- und Fiescherlagerzeit abgefasst hat. Herzlichen Dank.

„Sportlich brachte ich es zur nationalen Spitze. Nach Leichtathletik, Fuss- und Handball entdeckte ich 1939 mein Talent und meine Liebe für den Tischtennis-Sport, in welchem ich viele und schöne Erfolge erzielen konnte. Von 1948 - 1951 war ich mehrmals Mitglied einer Schweizerischen Auswahlmannschaft, aber auch Sieger vieler nationaler Turniere. 1952 gründete ich den TTC Bern und bald einmal zählten wir zu den besten Clubs in der Schweiz. Damen und Herren spielten in der Nationalliga A und 1969 erspielten sich die Damen den Schweizer Meistertitel. 56 Jahre lang habe ich diesen schönen Sport betrieben und war dabei immer lizenziert. Gegen Ende der Spieljahre habe ich mich als Spielertrainer voll und ganz für den Nachwuchs eingesetzt und hatte mit den vielen jungen Talenten viele Erfolge zu verzeichnen. 1995 musste ich leider das Racket zur Seite legen, meine Knochen fingen an zu streiken. Administrativ war ich natürlich auch tätig, war Sekretär des Ostschweizerischen Tischtennis-Verbandes, Präsident des TISPO, des TTC Elite Bern sowie für sehr lange Zeit des UC Bern. Von 1970 – 1975 war ich auch Präsident des Mittelländischen Tischtennis-Verbandes. Als Ressortleiter im Tischtennis durfte ich an den grossen Herbstlagern der Stadt Bern in Fiesch 10 Jahre lang teilnehmen. Besonders stolz war ich darauf, als ich vom Sportamt den Auftrag erhielt, ein Frühlinglager in Fiesch zu organisieren. Es waren wunderschöne 11 Jahre, in denen ich dieses Lager leiten durfte und dabei stets gute Sportkameraden gefunden habe. Dieses polysportive Lager wird immer noch durchgeführt und der gute Geist unter den Leitern und den Kindern ist bis heute erhalten geblieben. In den Schulferien habe ich sicher 20 Jahre lang wöchentlich Tischtennis-Kurse geleitet und als Rentner verknurrte mich das Sportamt zum Ressortleiter Schwimmen.“

Aus der Vereinschronik

Nachstehend finden sie nochmals die Laudatio an René Vuillien, wie sie anlässlich des 50-jährigen Jubiläums des TTC Bern erschienen ist:

„René Vuillien war einer der profiliertesten Tischtennis-Funktionäre der Schweiz und einer der besten Spieler in den 50er und 60er Jahren. Kurz, man kann ihn ohne

Übertreibung als Tischtennis-Pionier Berns bezeichnen. Es lag ihm viel daran, den Tischtennissport in der Bevölkerung bekannt zu machen. Unvergesslich dabei seine Vorstellungen im Marzilbad in den 50er Jahren, wo er zusammen mit H. Staub und E. Krebs dafür verantwortlich war, dass sich viele Leute lieber einen Tischtennismatch anschauten, als sich in der Aare abzukühlen. Vuilliens Prioritäten galten stets einer guten Nachwuchsförderung und der Pflege der Kameradschaft. Die Lust, Sport zu treiben stand klar im Vordergrund, nicht Erfolge auf Biegen und Brechen.

Nachstehend sind, in Kurzform, die wichtigsten Sportstationen René Vuilliens aufgelistet:

- 1948 Aufgebot in die Schweizer Tischtennis-Nationalmannschaft.
- 1951 Berner Meister (es folgten noch diverse Meistertitel ...).
- 1952 Gründungsmitglied TTC Bern.
- 1953 Erstmals Präsident des TTC Bern (1956, 1968 und 1987 übernahm Vuillien abermals das Amt des Vereinsvorsitzenden. Insgesamt leitete er während 22 Jahren die Geschicke des Vereins).
- 1957 Erster Regionalmeister des Mittelländischen Tischtennisverbandes
- 1970 Zum Präsidenten des Mittelländischen Tischtennisverbandes gewählt (Amtsdauer: 5 Jahre).
- 1976 Veteranenmeister des Mittelländischen Tischtennisverbandes (diesen Erfolg wiederholte er 1980 gleich noch mal).
- 1994 war René Vuillien immer noch ein Meister seines Fachs und war bester Mannschaftsspieler des TTC Bern. In seiner bescheidenen Art sagte er nur: „Ich hätte lieber einen jüngeren gesehen“.

Immer wieder setzte sich René Vuillien für das Wohl „seines“ TTC Bern ein. In Krisenzeiten übernahm er jene Verantwortung, vor der sich viele „drückten“.

Ergänzungen von Ernst Ihle

Im Jahre 1958 gab es noch Berner Meisterschaften. René wurde mit Ernst zusammen Berner Meister im Doppel.

Lieber René, der Tischtennis-Club Bern dankt nochmals herzlich für all dein Wirken und dein Wohlwollen. Deinen Angehörigen wünschen wir für die Zukunft viel Kraft und Zuversicht.

Wir nehmen Abschied

Im August hat sich ebenfalls der Lebenskreis von Ruth Ihle geschlossen. Viele Jahre spielte sie, wie auch ihr Ehemann Ernst, in unserem Verein.

Nachstehend - dank der sehr freundlichen Mithilfe von Ernst - einige Eckpunkte aus ihrer langen, langen und überaus erfolgreichen Tischtenniszeit:

Ruth spielte in Deutschland in der höchsten Spielklasse bevor sie am 15. August 1958 Ernst, der schon ein Jahr vor ihr in die Schweiz gekommen war, folgte. Ihr erstes Turnier spielte Ruth in Tiefenau, nur 2 Wochen vor der Geburt ihrer Tochter, sie gewann es. Ruth gewann von 1959 an bis gegen Ende der 60iger Jahre alle Mittelländischen Einzeltitel, einige Doppeltitel mit Yonne Stuber vom TTC Kirchberg und mit Ernst auch noch im Mixed. 1963 fand Ruth in Erika Herren endlich eine Partnerin, mit der sie die Regionalmeisterschaft gewinnen konnte und anschliessend 1964 den Aufstieg in die NLA schaffte. Bis 1968 gewann Erika zwar kein einziges Einzel in der NLA, aber wenn die beiden das Doppel gewinnen konnten (und das taten sie jede Saison 2 Mal) dann wurden diese Spiele dank Ruth's Stärke gewonnen und der Klassenerhalt in der NLA gesichert. 1968 hatte Ruth Glück als sie mit Nevena Bissig eine adäquate Partnerin fand, mit der sie ohne einen Match in der NLA zu verlieren, Schweizermeisterin wurde. Der grösste Erfolg in der Geschichte des TTC Bern.

Ruth's Klassierung bei den Damen war A-3 (A18) und in der Schweizer-Rangliste war sie die Nr. 3. Bei den Herren war Ruth B3 (B13) klassiert. Mit René Vuillien und Reinhard Marti stieg sie aus der 1. Liga Herren in die NLB auf und war massgebend daran beteiligt, dass sich die Berner gut behaupten konnten.

1969 zeigte sich bei Ruth zum ersten Mal Polyarthritits. Sie konnte den Schläger nicht mehr richtig festhalten und er fiel ihr ab und zu aus der Hand. Ruth gab daraufhin 1969 den aktiven Tischtennissport, bis auf eine Ausnahme im Jahre 1975, auf.

In den Schulferien gab Ruth auf Anfrage des Sportamtes der Stadt Bern Tischtenniskurse und entdeckte dabei Therese Kaufmann und Silvia Amstutz, die 1975 zusammen mit Riet Filgas – trainiert und betreut von Ernst Ihle – in die NLA aufstiegen. Bevor Bern jedoch an die Aufstiegsrunde durften mussten sie ohne die erkrankte Riet zum letzten Spiel nach Thun. Beide Mannschaften hatten die gleiche Punkt- und Satzzahl. Es gelang Ernst, Ruth zu überzeugen, ausser ihr könne den Mädchen niemand helfen und sie müsste nochmals an den Tisch, sie hätte sie ja auch entdeckt. Die Thunerinnen waren von Anbeginn an nur durch das Erscheinen der Altmeisterin - wie Hans Husi, Präsident des TTC Thun, erwähnte - verunsichert. Therese und Silvia gewannen je 1 Einzel und das Doppel. Ruth gewann 2 Einzel in je 2 Sätzen und verlor 1 Einzel 2 : 1. Der Endstand Thun gegen Bern lautete 5 : 5, aber bei den Sätzen war Bern um 1 Satz besser. Bern durfte somit an die Aufstiegsrunde. Dies war das letzte Mal, dass Ruth einen Tischtennisschläger in die Hand genommen hat.

Ruth wurde für ihre sportlichen Erfolge und ihre Treue zum TTC Bern zum Ehrenmitglied ernannt.

Liebe Ruth, herzlichen Dank für deine Treue, alle die schönen Momente und die angenehmen Begegnungen. Wir wünschen Ernst und allen Angehörigen für die Zukunft viel Mut, Kraft und Zuversicht.

**Die grössten sportlichen Erfolge des TTC Bern
Anmerkungen von Ernst Ihle**

Herren

- 1956/1957 Cupfinal
René Vuillien / Ernst Ihle
Ausgeschieden im Halbfinal
- 1958/1959 Cupsieger MTTV
Hans Staub / Ernst Ihle
- Cupfinal STTV
Hans Staub / Ernst Ihle
Final gegen Biel verloren
- 1961/1962 Aufstieg in die NLA
Josef Hüther / Ernst Ihle / Gerhard Robitschek
Sieg gegen den TTC St. Gallen
- 1962 – 1965 NLA
Josef Hüther / Ernst Ihle / Gerhard Robitschek
- 1965 – 1968 NLA
Josef Hüther / Ernst Ihle / Erich Pohoralek
- 1971/1972 Cupfinal MTTV
Ernst Ihle / Erich Pohoralek
- Cupfinal STTV
Ernst Ihle / Erich Pohoralek
Final gegen Rapid Genf verloren

Der TTC Bern war 2 Jahre lang der einzige Club der in allen Ligen der NLB- und NLA-Herren und NLA-Damen vertreten war. Die NLC-Herren und NLB-Damen wurden erst später eingeführt.

Lieber Ernst, vielen Dank für deine Unterstützung und die wertvollen Angaben.



Neueintritte

Wir heissen in unserem Verein die folgenden Neumitglieder herzlich willkommen und freuen uns auf viele gemeinsame Spiele und Stunden:

Thomas Marti
Jürgen Kurras
Patrick Krummen
Julian Riedener
Rafael Künti
Gian Vihn Yuong

Aktivmitglied
Aktivmitglied
Aktivmitglied
Jugendmitglied
Aktivmitglied
Aktivmitglied

Umklassierungen per 1.1.2011

Auf das neue Kalenderjahr hin erhalten jeweils jene Spieler eine neue Klassierung, die bis dahin mindestens 2 Klassierungsstufen höher spielen mussten.

In dieser Saison erhalten deshalb bei unserem Klub folgende Spieler eine höhere Klassierung per 1.1.:

Kerber Karina	neu: D1/D3 (-/+2)
Kurras Jürgen	neu: D4 (+3)

Wir gratulieren den beiden Spielern.

Bei weiteren Spielern sieht es ebenfalls danach aus, dass sie ihre Klassierung erhöhen können. Da dies derzeit jedoch nur eine Klassierungsstufe bedeuten würde, wird dies allenfalls erst Ende Saison der Fall sein. Auch diesen Spielern gratuliere ich für die erfolgreich laufende Meisterschaft.

Der Spielleiter: Roberto Petterlini

 Eigerplatz 10 - 3007 Bern - Telefon 031 371 10 79 grossrieders@printshop-eigerplatz.ch	Fotokopien
	Farbkopien
	Offsetdruck
	Digitaldruck
	Papeterie

Herren 4. Liga / Bern 1

Worb 3 – Bern 1

6:4

Oluoma Andy 1, Pollari Andy 2, Petterlini Roberto 1

Ein etwas harziger Start führte leider dazu, dass wir die Partie leider knapp nicht zu unseren Gunsten entscheiden konnten. Einige Fehler zu viel im Doppel waren der Ausschlag, dass auch ein Unentschieden nicht möglich war. Gleich zu Beginn mussten wir erkennen, dass diese Gruppe sicherlich keine einfache ist.

Bern 1 – Thun 6

7:3

Oluoma Andy 2.5, Petterlini Roberto 2.5, Pollari Andy 2

Dem sehr starken Oliver Stumme konnte leider niemand aus unserem Team das Wasser reichen; jedenfalls nicht im Einzel. Im Doppel konnte zumindest der Captain den starken Zuzug aus Deutschland im Spiel neutralisieren. Dies zeigte sich deutlich, indem die Sätze abwechselnd gewonnen wurde: 0:1, 1:1, 1:2, 2:2... im Entscheidungssatz wurde bei einem Rückstand von 1:5 die Seiten gewechselt, so dass die Abfolge wieder zu unseren Gunsten war, was auch zum Sieg führte. Für einen vierten Punkt reichte es leider trotzdem nicht.

Kehrsatz 1 – Bern 1

2:8

Oluoma Andy 2, Kurras Jürgen 3.5, Pollari Andy 2.5

Jürgen erwies sich als klare Verstärkung im Team und ersetzte den abwesenden Captain spielerisch ohne Probleme bzw. sorgte für zusätzliche Punkte. Aber auch die Leistung von Andy Pollari und Andy Oluoma – er besiegte insbesondere einen C6-Gegner – waren wichtig, um einen vierten Punkt zu holen. Tolle Mannschaftsleistung!

Bern 1 – Interlaken 1

10:0

Oluoma Andy 3.5, Pollari Andy 3, Petterlini Roberto 3.5

Hoppla! Klar fehlte bei Interlaken der stärkste Spieler, aber wenn ein Team wie Interlaken in Vollbesetzung gegen Gruppen-Favorit Steffisburg ein Unentschieden herausholt, dann sollte die Mannschaft auch ohne ihre Nummer 1 stark sein. In der Tat ist das Ergebnis – auch in den Sätzen – auf dem Papier klarer als es in der Realität war. Da hatte Interlaken definitiv nicht seinen besten Tag und wir haben dies eiskalt ausgenutzt. Erneut 4 Punkte!

Informatik Swisscm 1 – Bern 1

6:4

Pollari Andy 2, Oluoma Andy 1, Petterlini Roberto 1

Das Glück aus dem letzten Spiel hätten wir an diesem Abend dringend nötig gehabt. Wichtige Punkte gingen verloren und alle 3 Spiele, welche im 5.Satz entschieden wurden, gingen leider verloren. Nachdem wir in der Tabelle wieder die Luft in höheren Lagen schnuppern konnte, könnte diese Niederlage wohl später noch weh tun. Hoffen wir es nicht!

Bern 1 – Ostermundigen 5 9:1

Pollari Andy 3.5, Kurras Jürgen 3.5, Petterlini Roberto 2.5

Nur die Niederlage des Captains verhinderte, dass erneut eine 10 beim Endresultat auf unserer Seite stand. Gegen den Tabellenletzten konnten sehr kontrolliert weitere 4 Punkte anvisiert werden. Auf Seiten des Gegners konnte hauptsächlich Franz Aspäck stärkeren Widerstand leisten; gegen Andy knapp ohne Erfolg, gegen mich wie erwähnt erfolgreich.

Steffisburg 3 – Bern 1 4:6

Oluoma Andy 0, Kurras Jürgen 2.5, Pollari Andy 0.5, w.o. 3

Da Jürgen möglicherweise auch auf eine D5-Klassierung hätte aufsteigen können, musste er erneut spielen, damit er als Stammspieler zählt. Sonst hätte er später nicht mehr in der 4. Liga eingesetzt werden dürfen. Da Tabellenführer Steffisburg nur mit 2 Spielern antreten konnte, war bereits ein Punkt sicher. Zwei weitere Punkte konnte Jürgen fast im Alleingang erspielen. Doch erwähnenswert ist das gute Zusammenspiel im Doppel mit Andy Pollari, welche zum wichtigen 6. Sieg führte. Hier fanden die Gegner aus Steffisburg kein Mittel, um noch zu weiteren Punkten zu kommen.

Bern 1 – Worb 3 8:2

Pollari Andy 3.5, Kurras Jürgen 3.5, Petterlini Roberto 1

Bereits vor dem Jahreswechsel wurde noch das 1. Spiel der Rückrunde gespielt. Im Gegensatz zum Hinspiel konnte aber diesmal ein Sieg erspielt werden. Hier half auf der einen Seite der Umstand, dass der beste Spieler von Worb nun in der 3. Liga spielen muss und auf der anderen Seite unsere Verstärkung durch Jürgen. Dies allein machte – im Vergleich zur Vorrunde – 4 zusätzliche Siege aus, was 3 Punkte mehr als in der Vorrunde bedeutet. Sehr bescheiden war hingegen das Spiel des Captains. Gerade gegen die Materialspieler – 1 Noppen- und 2 Anti-Top-Spieler – hätte eigentlich mehr als nur ein Sieg erbringen müssen.

Unser Team startet mit 2 Punkten Rückstand auf die Tabellenspitze in die Rückrunde. Der Start zur Rückrunde hat auch sehr gut geklappt. Jedoch liegt noch ein harter und steiniger Weg vor uns, wenn ein Aufstieg trotzdem noch möglich sein soll. Vieles spricht aber bereits jetzt dafür, dass es in der letzten Runde zu einer Finalissima bei uns zu Hause gegen Steffisburg kommt. Ideal wäre, wenn wir dann vor Steffisburg liegen, aber hierfür müsste der Favorit während den nächsten 6 Spielen das eine oder andere Mal stolpern. Diesen Gefallen werden sie uns jedoch kaum tun.

Matchberichte: Roberto Petterlini

	Rangliste	G	M4	M3	M2	M1	M0		P
1	Bern 1	8	4	2	0	2	0	56:24	24
2	Steffisburg 3	7	4	1	1	1	0	51:19	22
3	Inform. Swisscom 1	7	0	4	2	0	1	36:34	16
4	Worb 3	8	1	2	2	1	2	38:42	15
5	Thun 6	7	0	2	2	3	0	34:36	13
6	Interlaken 1	7	0	1	4	1	1	30:40	12
7	Kehrsatz 1	7	0	1	2	2	2	28:42	9
8	Ostermundigen 5	7	0	0	1	3	3	17:53	5

**Form. Funktion.
Und Finish.**

Ob Hochbau oder Holzbau,
ob prominentes Bauwerk
oder kleineres Objekt – seit
1912 geben wir immer
unser Bestes. Von A bis Z.
Im Neubau, bei Reparaturen
wie bei Sanierungen.



Wirz AG Bauunternehmung
Freiburgstrasse 359, Bern
Telefon 031 990 77 77
www.wirzag.ch



Wirz Holzbau AG
Freiburgstrasse 359, Bern
Telefon 031 990 77 88
www.wirzholzbau.ch

Herren 4. Liga / Bern 2

Ziele

Auf die neue Saison gibt es in unserer Mannschaft gleich 2 Umstellungen. Für Christian der in die RS geht, kommt Richard Husi und für Dave Mondol, der nun bei Bern 3 spielt, rückt Marc Weber „zu uns“ ins Team. Wenn man sich die Klassierungen der anderen Teams in unserer Gruppe so anschaut, sieht man schnell dass wir mit D3, D3 und D2 am schlechtesten klassiert sind. Demnach ist unser Ziel in erster Linie der Ligaerhalt. Ich denke mir, dass dieses Ziel auf jeden Fall erreicht werden kann. Mit Richard haben wir einen erfahrenen und mit Marc einen sehr aufstrebenden Spieler dazugewonnen. Wenn auch ich noch halbwegs meine Leistung bringe, sollte ein Platz im Mittelfeld möglich sein.

Ab dieser Saison schreibt immer der beste aus dem Team die Berichte, es kann also sein das ich erst wieder zum Abschluss der Saison, etwas zum schreiben bekomme :)

Ich wünsche allen Bernern und vor allem meinen Teamkameraden viel Glück und alles Gute für die neue Saison.

Daniel Burren, Kapitän

Bern 2 – Niederscherli 1

7:3

Eine erste kleine Sensation der 2. Mannschaft! Laut Papier waren wir ganz klar die Unterlegenen. Mit Heimvorteil und einer starken Mannschaftsleistung blieben 3 Punkte im Kleefeld. Der Berichtschreiber musste 2x in einen fünften Satz. Hatte wohl noch konditionelle Probleme; vermochte jedoch gegen die „alten Hasen“ von Niederscherli zu gewinnen. Einzig im letzten Spiel gelang gegen den Noppenspieler Ernst Jenni ein 3-Satz-Sieg. Auch Daniel Burren konnte sich gut in Szene setzen. Dani gab sich nie auf und konnte gegen zwei D4-Spieler gewinnen. Zusammen mit Marc Weber gewann er die Doppelpartie und steuerte somit einen grossen Anteil zum Berner-Sieg bei. Marc Weber kratzte am Lack der besser klassierten Spieler. Auch Marc realisierte gegen den Noppengegner eine kleine Sensation mit seinem Sieg gegen einen höher klassierten D4-Spieler. Bravo Kollegen; weiter so.....!!!

Wohlensee 3 – Bern 2

7:3

Auf den ersten Sieg folgt die Ernüchterung! Gegen das mit 3 Klassierungspunkten bessere Wohlensee 3 gelang uns dieses Mal kein Exploit. Nach den ersten 6 Einzelspielen hiess es schon 4:2. Einzig der Verfasser dieses Berichts (Kapitän Daniel Burren lässt immer den besten Spieler den Bericht schreiben) und Marc Weber schafften eine Ueberraschung und konnten höher klassierte Spieler schlagen. Die beiden Youngstars verpassten im Doppel im 5. Satz eine Sensation und verloren knapp mit 16:14. Die Technik, wie im Doppel bei einem Links- und Rechtshänder zusammen gespielt wird, muss im Training noch geübt werden.

In der letzten Runde reüssierte Richard Husi noch gegen einen D4-Spieler, was höchstens auf das Endresultat; jedoch nicht auf die Punkte einen Einfluss hatte. Ein hart umkämpftes Match mit vielen 5-Satz-Spielen liegt hinter uns. Wir geben aber nicht auf und bemühen uns, die Gegner das Fürchten zu lehren.

Matchberichte: Richard Husi

Bern 2 - Schmitten 1

6:4

Husi Richard 2, Burren Daniel 2.5, Weber Marc 1.5

Nach der ärgerlichen Niederlage gegen Wohlensee durften wir Zuhause die Mannschaft aus Schmitten begrüßen. In der ersten Runde konnte sich Richu ohne grössere Probleme gegen Thomas Reidy (D3) durchsetzen. Ich verlor mein erstes Einzel gegen Charles Etienne de Gasparo (D3) kläglich in 3 Sätzen (2x in der Verlängerung). Marc seinerseits kämpfte wie ein Löwe und schaffte es, sich nach einem 2-Satz Rückstand, noch im 5. Satz gegen Hanspeter Bitsch (D3) durchzusetzen. Bravo! In der 2. Runde konnte ich kontrolliert gegen Thomas gewinnen, genauso wie Richu gegen Hanspeter. Einzig Marc stand wie ich zuvor gegen Charles Etienne auf verlorenem Posten und unterlag klar. Das Doppel in dieser Saison spielen immer Marc und ich. Was in Wohlensee noch nicht klappte, schafften wir dieses Mal souverän. Marc ist ein ausgezeichneter Doppelspieler und dank seinen starken Angriffen gewannen wir in 3 Sätzen. In der letzten Runde verlor Marc gegen Thomas und Richu leider gegen Charles Etienne. Somit hing alles von mir ab ob wir 2 oder 3 Punkte in Bern behielten. Mein Gegner produzierte gegen mich zu viele Eigenfehler und so musste ich nur ruhig die Kugel zurückschieben. Im Endeffekt gab es einen 4-Satz Sieg für mich und somit 3 weitere Punkte für unser Team!!! WEITER SO!

Matchbericht: Daniel Burren

Düdingen 3 – Bern 2

2:8

Nun sind sie Tatsache: die ersten 4 Punkte auf unserem Konto! Wir legten zu Beginn gleich einen Blitzstart in die Nacht. 4 Siege nacheinander auf dem Matchblatt durften verbucht werden. In der zweiten Runde hatten Daniel Burren und Marc Weber weniger Glück. Ihre Spiele gingen verloren. Im Doppel zeigten die beiden Youngstars wieder Rückgrat und gewannen dieses souverän für Bern 2. In den 3 letzten Spielen, welche hart umkämpft waren, hatten wir das berühmte Quäntchen Glück auf unserer Seite. Drei Siege konnten geschrieben werden.

Den Freiburgern konnten somit 4 Punkte nach Bern entführt werden. Bravo liebe Kollegen!

Bern 2 – Köniz 5

6:4

Obwohl Köniz 5 sich im Moment am Tabellenende befindet, war der Gegner in den Klassierungspunkten besser eingestuft. Die Partie gestaltete sich somit recht ausgeglichen. Nach den ersten beiden Einzelpartien stand es 3:3 unentschieden. Den Grundstein zum Sieg erkämpften sich die „jungen Berner“ im Doppel. In einem spannenden 4-Satz-Spiel erkämpften sich Daniel und Marc den Sieg. Mit zwei Pflichtsiegen in der letzten Runde gewannen wir die Heimpartie und konnten 3 Punkte im Kleefeld behalten. Wiederum eine Ueberraschung!

Somit bleiben wir wohl vorerst unter den ersten drei in der Rangliste. Kampfgeist und Stimmung sind toll bei Bern 2. Weiter so Kameraden.

Matchberichte: Richard Husi

Thörishaus 3 – Bern 2

5 : 5

Burren Daniel 1.5 / Weber Marc 2.5 / Wagener Carsten 1

Gegen den zweitplatzierten Thörishaus mussten wir auf Husi Richard verzichten, aber mit unserem Ersatzmann Wagener Carsten haben wir eine gute Wahl getroffen. Unser Ziel war es, mindestens einen Punkt zu holen.

Die Gegner mit Finger Stefan D5 und Mohammed An Noredin D4 waren eine harte Nuss.

Nach einem gemächlichen Start der Berner schlugen wir im Doppel zu und gewannen dieses klar in vier Sätzen. Carsten bezwang die D2 Spielerin in vier Sätzen. Daniel hatte einen guten Tag und verlor nur knapp gegen Mohammed aufgrund seiner Seitenschnitt-Anspiele. Marc hatte gegen Mohammed ein gutes Spiel gezeigt und wurde mit dem Sieg belohnt. Gegen den D5 Spieler bissen wir uns jedoch die Zähne aus, er war nicht zu schlagen. Trotzdem sind wir mit einem Unentschieden zufrieden.

Bern 2 - Schwarzenburg 1

3 : 7

Burren Daniel 0/ Weber Marc 3/ Wagener Carsten 0

Heute hatten wir ein Heimspiel gegen den Erstplatzierten und zugleich grössten Konkurrenten Schwarzenburg.

Der Ausfall von Husi Richard war deutlich zu spüren. Die Schwarzenburger; mit Indermühle Friedrich D5, Reber Matthias D3 und Mologojski Vladimir D3 waren für uns eine Nummer zu gross.

Das Doppel verloren wir nach einem guten Start in 4 Sätzen. Burren Daniel spielte stark und verlor leider gegen die beiden D3 Spieler im fünften Satz. Marc hatte einen seiner besten Auftritte in dieser Saison und bezwang alle drei Gegner; dadurch sicherte er Bern wenigstens einen Punkt.

Matchberichte: Marc Weber

Zwischenbericht

So die Hinrunde wäre geschafft. Wenn man auf die Tabelle schaut, kann man mit Freuden feststellen, dass wir unser Ziel den Ligaerhalt wohl auf sicher haben. Mit 10 Punkten belegten wir Mitte letzte Saison den 6. Platz. Am Schluss reichten 17 Punkte für den Klassenerhalt in unserer Gruppe. Somit müssen wir unser Saisonziel ein wenig revidieren, das heisst, dass nun ein Platz unter den besten 3 angestrebt wird. In der Hoffnung das evtl. sogar ein 2. Platz für einen Aufstieg in die 3. Liga reichen könnte. Dies wäre aber wohl nur möglich wenn eine andere Mannschaft der 4. Liga auf den Aufstieg verzichten würde.

Zwischenbilanz der Spieler

Richard Husi: Spielt seine ganze Routine aus und ist im Moment noch der klare Topscorer unseres Teams. Dank ihm können wir fast bei jedem Spiel auf einen Punkt hoffen.

Marc Weber: Nach anfänglichen Schwierigkeiten nun stark im Aufwind. In den letzten Spielen schlug er einen D3er, D4er und D5er nach dem anderen. Zudem ist er ein sicherer Wert wenn es ums Doppel geht. Einfach Super! Ich bin mir sicher, dass er eine starke Rückrunde spielen und den Gegner das Fürchten lernen wird.

Daniel Burren: Ich bin im Moment leider nicht dort wo ich gerne wäre. Trotz recht fleissigem Trainingsbesuch und technischen Fortschritten spiele ich immer noch zu unkonstant. Einmal gewinne ich fast gegen jeden, ein anderes Mal verliere ich unnötig gegen schwächere Spieler. Mein Ziel wird es sein über 50% meiner Spiele zu gewinnen.

Carsten Wagener: Carsten spielte in der Abwesenheit von Richu 2x für unser Team. Dafür möchte ich mich herzlich bei ihm bedanken. Im Moment ist die 4. Liga noch ein bisschen zu schnell für ihn. Jedoch zeigt seine Formkurve stark Richtung D2. Wenn er weiter so spielt, wird es nur eine Frage der Zeit sein, bis er fest in einer 4. Liga Mannschaft spielen wird.

Somit möchte ich meinen Teamkameraden für ihren Einsatz danken und freue mich in der Rückrunde unser neues grosses Ziel zu erreichen.

Daniel Burren, Kapitän

	Rangliste	G	M4	M3	M2	M1	M0		P
1	Schwarzenburg 1	7	1	5	0	1	0	46:24	20
2	Niederscherli 1	8	1	2	3	2	0	43:37	18
3	Thörishaus 3	7	0	4	2	1	0	39:31	17
4	Bern 2	8	1	3	1	2	1	40:40	17
5	Schmitten 1	7	2	0	2	3	0	39:31	15
6	Wohlensee 3	7	0	2	2	2	1	32:38	12
7	Köniz 5	7	0	1	1	4	1	27:43	9
8	Düdingen 3	7	0	0	3	2	2	24:46	8



u14427159 www.fotosearch.de

Herren 4. Liga / Bern 3

Regio Moossee 3 - Bern 3

10:0

Rüfenacht Regula 0 / Hartmann Philemon 0 / Hubl Ruth 0

Das erste Spiel der Saison fand auswärts in Moosseedorf statt. David Mondol weilte zu der Zeit in den Ferien. Erst nach einigen Anläufen konnten wir in Philemon einen Ersatzspieler finden. Philemon, vielen Dank. Zum Spiel selber galt kurz zusammengefasst nur: Die Gastgeber waren den ganzen Abend klar besser. Mit einem „glatten Stängeli“ ging es dann leider unter die Dusche.

Bern 3 - Wohlensee 4

2:8

Maurer Patrick 0 / Kerber Karina 1 / Hubl Ruth 1

Heute mussten wir mit zwei Ersatzspielenden antreten. Regula war verhindert und David musste sich kurzfristig krankheitsbedingt abmelden. Karina und Patrick vielen Dank fürs Einspringen. Die einzelnen Spiele waren teils heftig umkämpft. Viele Entscheidungen fielen erst im 4. und 5. Satz. Das Spiel endete jedoch klar mit 2 : 8 für die Spielerinnen aus Wohlensee.

Matchberichte: Ruth Hubl

Langnau 2 - Bern 3

9:1

David Mondol 1 / Rüfenacht Regula 0 / Hubl Ruth 0

Mein erstes Meisterschaftsspiel in dieser Saison, deshalb genau so wenig vorbereitet. Zum Glück konnte ich (David) mich mit Ruth und Regula gut einspielen und so konnte ich recht gut wieder in mein Spiel finden. Naja, dann ging der Match los: sehr hervorragend war es nicht - gerade eine 9:1 Niederlage halt. Jedoch muss ich betonen, dass einige Spiele erst im 5. Satz verloren gingen. Genauso ärgerlich war mein erster Match: Ich bin 2:0 in Führung gegangen und verlor dann leider 2:3. Zum Ende konnte ich immerhin noch einen Match gewinnen, war fast wie ein Ehrentreffer... Hiermit gratuliere ich noch Langnau zu ihrem Sieg und das war es von mir.

Matchbericht: David Mondol

Köniz 4 - Bern 3

9:1

Rüfenacht Regula 1 / Girod Alain 0 / Hubl Ruth 0

Die 4.-Liga-Begegnung zwischen dem TTC Köniz 4 und der Delegation des TTC Bern war für die letztgenannten eine delikate Herausforderung, welche leider zu keinem Punktgewinn führte. Bemerkenswert war die Leistung des 72-jährigen Ludwig Schmideder, ein Noppenspieler der „alten Schule“ notabene, an dem sich die Gäste allesamt die Zähne ausbissen und den einzig Regula Rüfenacht zu bezwingen vermochte. Trotz der deutlichen Niederlage bezüglich Punkteverteilung war die Begegnung insgesamt spannend und bereichernd.

Matchbericht : Alain Girod

Bern 3 - Tiefenau 2**0:10**

Mondol David 0 / Rüfenacht Regula 0 / Hubl Ruth 0

Diesmal konnten wir in der Originalbesetzung antreten. Ein gutes Omen? Zumal zu Spielbeginn noch Erika zu uns stiess. Sogleich übernahm sie das Führen des Matchblattes und das Coaching. Erika, vielen Dank für deine Unterstützung. Leider konnten wir dies resultatmässig noch nicht umsetzen. Erfreulich jedoch, dass die Spiele tendenziell immer knapper verloren gingen. Werden wir wohl bald den einen oder anderen Spielpunkt schreiben können? Wir sind zuversichtlich.

Bern 3 - Stettlen 3**4:6**

Mondol David 0 / Rüfenacht Regula 2 / Hubl Ruth 2

23.11.2010 - Regula, herzliche Gratulation zum Geburtstag. Wir wünschen dir im neuen Lebensjahr alles, alles Gute, viel Freude, Glück, beste Gesundheit und Erfolg. Weiter beflügelte uns kurz nach Spielbeginn Erika mit ihrer Anwesenheit. Wir waren voll motiviert. Es lief gut an. Nach der ersten Runde führten wir bereits mit zwei Spielpunkten. Es sollte noch besser werden. Wir konnten noch zwei weitere Spiele für uns entscheiden. Der erste Meisterschaftspunkt – notabene gegen D3- und D4-Spieler - war uns sicher. Wow! Voller Freude beendeten wir den Abend dann gemeinsam im nahen Restaurant Kleefeld.

Bern 3 - Royal Bern 1**0:10**

Mondol David 0 / Rüfenacht Regula 0 / Hubl Ruth 0

Mit Royal Bern fand das Spiel gegen die Gruppenersten statt. Mit Ausnahme des ersten Spieles, welches recht ausgeglichen verlief und durch Philipp erst im 5. Satz gewonnen wurde, hatten wir nicht den Hauch einer Chance. Da liegt noch viel Arbeit vor uns.

Nun haben wir Halbzeit. Ich danke allen meinen Mitspielenden für die Unterstützung in der Vorrunde und freue mich auf die weiteren Begegnungen.

Ich wünsche allen frohe Festtage und für die Zukunft nur das Beste, viel Glück und beste Gesundheit.

Matchberichte: Ruth Hubl

	Rangliste	G	M4	M3	M2	M1	M0		P
1	Royal Bern 1	7	5	1	1	0	0	55:15	25
2	Langnau 2	7	4	1	1	1	0	50:20	22
3	Stettlen 3	7	3	2	0	2	0	44:26	20
4	Köniz 4	7	2	1	0	1	3	31:39	12
5	Wohlensee 4	7	1	1	2	1	2	31:39	12
6	Tiefenau 2	7	1	1	2	0	3	32:38	11
7	Regio Moossee 3	7	1	0	2	1	3	29:41	9
8	Bern 3	7	0	0	0	1	6	8:62	1

Herren 5. Liga / Bern 4

Thörishaus 4 – Bern 4

2:8

Zum ersten Spiel des TTC Bern 4 gegen Thörishaus 4 war die Motivation gross und mit vollem Elan bestritten Jürgen, Tim und Karina ihr erstes Match. Abgesehen von ein paar Unsicherheiten von Karina konnten Jürgen und Tim ihre Spiele klar für sich entscheiden. Wegen ihrer Spiel- und Nervenstärke bestritten auch Tim und Jürgen das Doppel, das sie klar für sich entschieden. Im letzten Einzel konnte Karina überzeugen und auch Jürgen ging als klarer Sieger vom Tisch. Tim gestaltete sein letztes Spiel sehr spannend und musste im fünften Satz für eine tadellose Spielbilanz kämpfen, was ihm auch gelang. Bern 4 schlug Thörishaus klar mit 8:2.

Bern 4 – Köniz 6

5:5

Das zweite Spiel des TTC Bern 4 bestritten Tim, Natthakit und Karina. Mit dem Resultat 5:5 und 20:20 Sätzen zeigten beide Mannschaften viel Kampfgeist. Die erste Runde konnten Tim und dann auch im fünften Satz Karina für sich entscheiden. Ähnlich verlief die zweite Runde, Tim gewann klar, Karina im fünften Satz und Natthakit musste sich dieses Mal knapp im fünften Satz geschlagen geben. Natthakit und Tim verloren zwar das Doppel, zeigten aber eine Steigerungsfähigkeit, so dass sie den letzten Satz nur knapp zu 11 verloren. Beide gingen hochmotiviert in die Runde der letzten Einzel, verloren aber knapp. Tim im fünften und Natthakit im vierten Satz. Karina gewann ihr letztes Einzel, so dass das Spiel unentschieden ausging.

Düdingen 5 – Bern 4

4:6

Die bisher stärksten Gegner Düdingen 5 erwarteten Bern 4 an diesem Spieltag. Jürgen ging wie gewohnt als Sieger aus seinem Match hervor und Tim erkämpfte sich das erste Einzel im fünften Satz. Karina verlor trotz sehr knappen Sätzen im vierten Satz. Die zweite Runde verlief ähnlich, Jürgen gewann klar, Karina verlor und Tim konnte auch dieses Mal im vierten Satz punkten. Das Doppel bestritten Tim und Jürgen und sie gewannen klar. In den letzten drei Einzelspielen konnte dann nur Jürgen gewinnen, trotz allem konnte Bern 4 einen 6:4 Sieg mit nach Hause nehmen.

Bern 4 – Schmitten 2

8:2

Das vierte Spiel bestritten Jürgen, Karina und Natthakit zu Hause. Jürgen (bisher ungeschlagen) und Karina starteten mit einem Sieg, Natthakit musste sich leider geschlagen geben. Aus der zweiten Runde gingen Jürgen und Karina auch deutlich als Sieger hervor, Natthakit konnte sich steigern und verlor knapp in vier Sätzen. Das Doppel gewannen Jürgen und Karina für sich. Nun ging es in die letzte Runde. Jürgen gewann und Natthakit musste sich geschlagen geben. Karina hatte hingegen Schwierigkeiten im letzten Spiel, gewann aber glücklicherweise im 5ten Satz. Das Spiel endete damit 8:2.

Niederscherli 2 – Bern 4

4:6

Zum vorletzten Spiel der Vorrunde fuhr Bern 4 nach Niederscherli. Erfreulicherweise war nun auch Kurt nach längerer Pause wieder mit dabei und konnte an der Seite von Jürgen und Karina seinen ersten Einsatz bestreiten. Die erste Runde der Einzel ging 2:1 an Niederscherli denn nur Jürgen gewann, Karina und Kurt mussten sich nach langem Kampf beide im fünften Satz geschlagen geben. Die zweite Runde lief erfreulicher, Karina fand zu ihrem Spiel zurück und auch Jürgen gewann (wie gewohnt). Das Doppel ging in drei kurzen Sätzen ganz klar an Bern, es siegten Jürgen und Karina. Die letzte Runde begann und nach Siegen von Jürgen und Karina konnte die Partie 6:4 für Bern entschieden werden. Zwar konnte Kurt an diesem Spieltag keinen Sieg erlangen, aber seine Motivation und Willensstärke wird nicht lange auf Siege warten lassen, wir freuen uns also auf weitere Spiele mit ihm.

Bern 4 – GGB/Elite 2

4:5

Das alles entscheidende letzte Spiel der Vorrunde gegen den Tabellenführer stand nun bevor. Leider musste Bern sich nur mit zwei Spielern (Jürgen und Karina) zufrieden geben. Glücklicherweise war auch Elite nur mit zwei Gegnern angereist. Jürgen dominierte wie immer die Runde und gewann seine Einzel. Karina fuhr leider gegen die höherqualifizierten Gegner zwei Niederlagen ein. Das bevorstehende Doppel, das damit über den Meister der Hinrunde entschied, konnte Bern aber leider trotz aller Anstrengung nicht für sich schreiben. Das Spiel entschied GGB Elite 2 mit einem 5:4 für sich. Die Vorrunde ist damit zu Ende und Bern 4 schliesst mit einem guten zweiten Rang ab. Bern 4 bedankt sich besonders bei Jürgen für seinen bereitwilligen Einsatz und natürlich seine tadellose Bilanz von 100%.

Matchberichte: Karina Kerber

	Rangliste	G	M4	M3	M2	M1	M0		P
1	GGB/Elite 2	6	3	1	2	0	0	47:12	19
2	Bern 4	6	2	2	1	1	0	37:22	17
3	Düdingen 5	6	3	1	0	1	1	40:20	16
4	Köniz 6	6	2	0	2	0	2	29:31	12
5	Thörishaus 4	6	2	0	0	1	3	23:37	9
6	Niederscherli 2	6	0	1	1	2	2	21:39	7
7	Schmitten 2	6	0	0	1	1	4	12:48	3

Herren 5. Liga / Bern 5

Düdingen 4 – Bern 5 0:10

Maurer Patrick / Girod Alain / Munerol Marc

Den Auftakt zur neuen Saison gewannen wir Forfait. Düdingen war durch Krankheit zu stark geschwächt und konnte nicht antreten.

Bern 5 – Worb 4 0:10

Maurer Patrick / Girod Alain

Mit Ausnahme des Doppels, das wir nur knapp mit 9:11, 9:11; 9:11 verloren haben, war Worb ganz klar die stärkere Mannschaft. Für Alain und mich war dieses erste Match gegen Worb eine wertvolle Erfahrung. Da Worb mit Urs Reist und Martin Aeschlimann 2 D3-Spieler eingesetzt hat, bin ich mit unserer Mannschaftsleistung trotzdem zufrieden.

Mattstetten 3 - Bern 5 10 : 0

Maurer Patrick / Girod Alain / Marc Munerol

Wir hatten alle viel Mühe, mit den Hallenbedingungen zurecht zu kommen. Die Tischtennistische verfügten über eine leuchtend blauen Oberbelag. Kam noch hinzu, dass die Hallenbeleuchtung einen Blendeffekt auf den Tischen bewirkte.

Marc hatte gegen Stefan Gerber (D2) recht gut gespielt – 9:11, 11:8, 11:9, 11:7. Bei Alain und mir lief es im Einzel nicht so gut, dafür durften wir zusammen im Doppel ein kleines Erfolgserlebnis feiern, fiel doch der erste Satz zu unseren Gunsten aus. Trotzdem verloren wir 7:11, 11:4, 11:5 und 11:9. Zusammengefasst war Mattstetten das klar stärkere Team.

Bern 5 - Royal Bern 2 2:8

Maurer Patrick / Girod Alain / Carsten Wagener

Royal Bern war ein recht schwieriger Gegner. Alle 3 Spieler hatten eine sehr spezielle Spieltechnik. Carsten konnte sich am Besten durchsetzen. Er gewann 2 Matches 13:11, 11:9, 11:8, 11:7, 11:8, 7:11 und 11:8.

Bern 5 - Ostermundigen 7 5 : 5

Maurer Patrick / Girod Alain / Carsten Wagener

Der Match begann eigentlich um 19:30, doch die Mannschaft von Ostermundigen war um diese Zeit noch nicht eingetroffen. Schlussendlich kamen sie um 19:40 Uhr. An diesem Abend durften wir endlich mal richtig punkten. Alain (10:12, 11:6, 11:1, 7:11, 11:6, 11:7, 11:7,11:4) und Carsten (11:8, 11:5, 11:3, 11:0, 11:7, 11:7) gewannen je 2 Matches!

Tiefenau 3 - Bern 5**8:2**

Maurer Patrick / Girod Alain / Marc Munerol

Tiefenau war ganz klar die stärkere Mannschaft, sie spielten viel erfahrener. Alain und Marc gewannen je 1 Match.

Alain 11 : 9 11 :7 11 : 8

Marc 11 : 6 11 : 1 11 : 4

Matchberichte: Patrick Maurer

	Rangliste	G	M4	M3	M2	M1	M0		P
1	Mattstetten 3	7	7	0	0	0	0	66:4	28
2	Royal Bern 2	8	4	2	0	1	1	53:27	23
3	Worb 4	7	4	1	0	0	2	46:24	19
4	Tiefenau 3	8	1	4	0	2	1	44:36	18
5	Bern 5	7	1	1	1	0	4	26:44	9
6	Düdingen 4	7	1	1	0	1	4	21:49	8
7	Wohlensee 5	7	0	1	0	4	2	21:49	7
8	Ostermundigen 7	7	0	0	1	2	4	13:57	4

Peter Honegger, Bäckerei + Konditorei
Weissensteinstrasse 114, CH-3007 Bern
Telefon 031 371 10 92, Telefax 031 372 26 96
eMail: info@baeckerei-bern.ch



Damen 1. Liga / Bern 1

Bern 1 - Regio Moossee 1 2:8

Kerber Karina 0 / Rüfenacht Regula 1 / Hubl Ruth 1

Das erste Spiel in der neuen Saison und in neuer Zusammensetzung war angesagt. Karina herzlich willkommen bei uns in Bern. Weiter konnten wir in der Halle überraschend viele Zuschauer – 8 Personen an der Zahl – begrüßen. Karina erspielte sich zweimal einen 4.Satz und die Gegnerinnen konnten teilweise nur knapp gewinnen; 9 : 11, 11 : 13 und 8 : 11. Regula und ich gewannen je 1 Spiel Gegen die Penholder-Spielerin Wenjuan erkämpfte sich Regula dank eines 16 : 14 Satzgewinns noch einen 4. Satz. Wir hoffen, in der Rückrunde dann doch noch den einen oder anderen Punkt nach Bern zu holen.

Schwarzenburg 1 - Bern 1 7:3

Hächler Alexandra 0 / Leuenberger Marianne 2 / Hubl Ruth 1

Die Damen aus Schwarzenburg waren stärker. Wir waren froh, wenigstens den einen Punkt nach Bern zu holen. Danke möchte ich Alexandra für ihren erstmaligen Einsatz für Bern und Marianne und Peter für die weite Anreise, das Coaching und die Taxidienste.

Bern 1 - Münchenbuchsee 1 8:2

Kerber Karina 3,5 / Hächler Alexandra 2 / Hubl Ruth 2,5

Beginnen wir für einmal am Ende. Wow, wir konnten in dieser Saison erstmals 4 Punkte einspielen. Das Glück lag eindeutig auf unserer Seite. In den Spielen und den Sätzen war es oft sehr, sehr eng mit Satzresultaten von u.a. 14:12, 13:11, 12:10, 12:14, 14:12, 12:10. Zudem endeten 5 Begegnungen im 4. und 2 erst im 5. Satz. Die jungen Spielerinnen mit Ihrem Coach sind auf der Überholspur. Es heisst wachsam bleiben. Ein herzliches Dankeschön an Regula, die uns von der Bank aus toll motivierte und uns vom Administrativen befreite.

Die Vorrunde ist gespielt. Im Januar beginnen dann bereits die Rückspiele.

Nun wünsche ich allen frohe Festtage und bereits jetzt einen guten und erfolgreichen Start ins 2011.

Matchberichte: Ruth Hubl

	Rangliste	G	M4	M3	M2	M1	M0		P
1	Schwarzenburg 1	3	1	2	0	0	0	21:9	10
2	Regio Moossee 1	3	1	1	0	1	0	19:11	8
3	Bern 1	3	1	0	0	1	1	13:17	5
4	Münchenbuchsee 1	3	0	0	0	1	2	7:23	1

Jugend 1. Stärkeklasse / Bern 1

Erschwerend spielen unsere Junioren in der 1. Stärkeklasse. Dies ist für unseren Nachwuchs eine sehr schwere Aufgabe, jedoch ist dies für die langfristige Entwicklung sicherlich von Vorteil, da sie sich gegen starke Spieler messen können.

Steffisburg 2 – Bern 1 **6:4**
Mallor Tim 2, Khamso Natthakit 0, Mondol David 2

Schade! Nur sehr knapp verfehlte das Team die Möglichkeit, gleich zu Beginn Punkte zu erspielen. Denn im Gegensatz zu den Erwachsenen gibt es insgesamt nur 2 Punkte zu vergeben (analog der Nationalliga). Die Möglichkeiten wären da gewesen. Leider fehlte es im entscheidenden Moment das nötige Durchsetzungsvermögen.

Bern1 – Steffisburg 1 **2:6**
Khamso Natthakit 0, Mondol David 1, Mallor Tim 1

Nur wenige Minuten später durften unsere Junioren gleich nochmals gegen Steffisburg spielen. Der Heimvorteil war jedoch nur auf dem Papier ersichtlich, da die Poule auch in Steffisburg stattfand. Jedoch lag es sicherlich nicht an der Halle, dass hier kein Sieg möglich war. Steffisburg ist einer der Liga-Favoriten und dies zeigten sie auch. Nur 7 Sätze gingen an Bern, so dass man sagen kann, dass sie sehr effizient zu den beiden Siegen kam. Dafür konnte unser Team sehr viel Erfahrung sammeln, was in einer tieferen Stärkeklasse nicht möglich gewesen wäre.

Aarberg 1 – Bern 1 **6:3**
Khamso Natthakit 0, Henseler Adrian 0, Mondol David 2.5, Mallor Tim 0.5 (Doppel)

David Mondol konnte mit seinen Siegen überzeugen. Leider reichte dies erneut nicht für einen Punkt. Aarberg ist sicherlich schwächer als z.B. Steffisburg, aber zeigte eine konstante Teamleistung, was laufend zu Punkten führte.

Bern1 – Thun 1 **2:6**
Khamso Natthakit 0, Mondol David 1, Mallor Tim 1, Henseler Adrian 0 (Doppel)

Erneut effizient Siege erspielt; wieder waren nur 7 Sätze an Bern gegangen. Die beiden Spitzenspieler von Liga-Mitfavoriten Thun sind zu stark für unseren Nachwuchs, aber weitere Erfahrung konnte gesammelt werden und Tim ärgerte seinen Gegner Colin Lanz (C6) erneut und gewann einen Satz, während der Gegner hingegen seine Ruhe verlor.

Nachwuchs-Ranglisten-Turniere in Moosseedorf und Solothurn

Ebenfalls wurden bereits 2 von 3 Ranglisten-Turnieren gespielt. Leider konnten wir hier nicht vollzählig antreten. Insbesondere die Abwesenheit von David Mondol in der U18 schmerzte. Fehlten doch in dieser Kategorie die besten Spieler des MTTV und die Chance wäre sehr gross gewesen, dass sich David für das Top8-Turnier qualifiziert. Diese Möglichkeit behielt sich auch Tim Mallor nach dem ersten Turnier in Moosseedorf. Doch auch er fehlte leider beim Turnier in Solothurn. Natthakit Khamso spielte bei beiden Turnieren solide im Mittelfeld, für eine Qualifikation in die Top8 fehlte jedoch die nötige Durchsetzungskraft. Adrian Henseler spielte in der U18 ebenfalls beide Turniere und spielte im Laufe des Turniers

jeweils immer stärker. Leider waren meist am Schluss – wenn sein Spiel besser wurde – auch die Gruppenstärksten auf der anderen Seite. Für einen Sieg reichte es jedoch und mehrere Spiele gingen – teils im Entscheidungssatz – leider knapp verloren.

Zwar sind unsere Junioren noch punktelos, sie mussten jedoch auch bereits gegen die ganz starken Gegner der 1. Stärkeklasse spielen. Die Leistung in der Meisterschaft ist deshalb in der Realität besser als auf dem Papier. Vielmehr sind die Abwesenheiten in den Ranglistenturnieren sehr schade. Hier hätten die Junioren der TTC Bern zeigen können, warum sie zu Recht in der obersten Stärkeklasse spielen und die Möglichkeiten wären vorhanden gewesen, dass erneut einer oder zwei Spieler die Top8 erreichen.

	Rangliste	G	M2	M1	M0		P
1	Thun 1	4	4	0	0	24:5	8
2	Steffisburg 2	4	3	1	0	23:13	7
3	Steffisburg 1	3	3	0	0	18:4	6
4	Münchenbuchsee 1	4	1	1	2	13:19	3
5	Aarberg 1	3	1	0	2	10:15	2
6	Bern 1	4	0	0	4	11:24	0
7	Thun 2	4	0	0	4	5:24	0



MTTV-Cup

Bern 1 – Grossaffoltern 1 5:1

Pollari Andy 1, Oluoma Andy 1.5, Petterlini Roberto 1.5, Husi Richard 1

Obwohl der Gegner gem. Klassierungen ebenbürtig war, konnten sämtliche Einzelspiele gewonnen werden. Da bereits vorher ein Doppel gewonnen wurde, war dies bereits die Entscheidung. Es zeigte sich wieder, dass ein Team mit ausgeglichenen Klassierungen ein Vorteil ist, da man im Cup nach Stärke aufstellen muss.

Bern 1 – Köniz 1 1:5

Pollari Andy 0, Mondol David 0.5, Rüfenacht Regula 0.5, Weber Marc 0

Gegen das viel stärkere Köniz konnte kaum etwas ausgerichtet werden. Da half leider auch nicht, dass wir Marc Weber sehr weit unten aufstellen durften, weil seine Klassierung sicherlich nicht seiner eigentlichen Stärke entspricht. Hingegen hat der Versuch recht gut funktioniert, wegen den vielen Doppelpaarungen Linkshänder einzusetzen. So konnte gegen die geballte Übermacht aus Köniz zumindest ein Doppel gewonnen werden.

Schweizer Cup

Bern 1 – Nugerol-LeLanderon 1 3:12

Oluoma Andy 0.5, Pollari Andy 0, Burren Daniel 0, Weber Marc 0, Kurras Jürgen 2.5, Maurer Patrick 0

Mit einem 1. Liga-Verein wurde uns – nach einem Freilos - ein sehr starker Gegner zugelost. Dass wir Jürgen aufgrund der Klassierungen weit unten einsetzen konnten, brachte uns auch Siege ein. Dass gegen einen solchen Gegner das Sammeln von Erfahrung im Vordergrund stehen wird, war jedoch bereits im Vorfeld klar.

In beiden Cups konnten wir dieses Jahr die 2. Runde (Schweizer Cup 2. Vorrunde) erreichen. Damit wurden die Erwartungen erfüllt. Zudem waren die Cupspiele eine sehr gute Gelegenheit, den spielerischen Aufschwung bei den Erwachsenen seit Mitte letzter Saison weiter voranzutreiben. Die Spiele haben gezeigt, dass der Klub auch in der Breite des Spielerkaders an Stärke gewonnen hat.

Berichte: Roberto Petterlini

Turnierberichte

Schako-Cup in Thun

Zum ersten Mal trat der TTC Bern beim Schako-Cup an. Bei diesem Turnier handelt es sich um ein spezielles Mannschaftsturnier bei dem man in 2er Teams antritt. Zusammen durfte man nicht mehr als 5 Klassierungspunkte haben. Somit traten wir mit 2 Teams an. Roberto Petterlini (D4) zusammen mit Jürgen Kurras (D1) und Daniel Burren (D3) mit Marc Weber (D2).

In der Gruppenphase konnte sich das Team von Roberto und Jürgen ohne Probleme als Gruppenerste für die Viertelfinal-Spiele qualifizieren. Marc und ich bekundeten da schon mehr Mühe, doch wir schafften mit dem 2. Platz in unserer Gruppe ebenfalls den Sprung in die Finals. Roberto und Jürgen wie auch Marc und ich konnten dann unsere Viertelfinalsiege für uns verbuchen. Somit kam es leider im Halbfinale zu einem "Bernerduell" Dort konnten sich Roberto und Jürgen mit 3:0 gegen Marc und mich durchsetzen. Im Spiel um Platz 3 setzten sich Marc und ich gegen Thomas Gurtner (D3 / Thun) und Terry Burkhalter (D2 / Heimberg) mit 3:2 durch und belegten damit den 3. Platz. Im Finale hatten Roberto und Jürgen gegen die Gegner aus Binningen keine Probleme und so gewannen sie glatt mit 3:0. Somit konnten sich seit langem mal wieder ein paar Berner auf dem Podest zeigen. Gratulation!!!

MTTV-Meisterschaft

Zu viert trat der TTC Bern dieses Jahr zur MTTV-Meisterschaft an. Mit Roberto Petterlini und Jürgen Kurras waren auch 2 Kandidaten dabei die bei der Serie D vorne mitspielen konnten. Ebenfalls am Start waren Marc Weber und meine Wenigkeit, Daniel Burren. In der Serie Herren C konnte sich keiner der Berner für die 2. Runde qualifizieren. Sogar Jürgen scheiterte am starken Thuner Colin Lanz. In der Serie Herren D kamen aber endlich ein paar Siege zusammen. Alle Berner gewannen ihre Startspiele und standen somit in der 2. Runde. Dort war allerdings für mich bereits Schluss, gegen Uwe Böhm (D5) und seine Noppen hatte ich leider keine Chance....

Marc konnte sich in einem 5 Satz Krimi gegen einen D5er durchsetzen! Roberto und Jürgen kämpften sich ebenfalls von einer Runde zur nächsten. Im Achtelfinale war dann auch für Marc Schluss, er unterlag im Duell gegen Tobias Liechti (D4) aus Steffisburg. Roberto konnte sich bis ins Viertelfinale kämpfen ehe er dort Daniel Huber (D4) den Vortritt lassen musste. Jürgen, der nach eigener Aussage wohl das schlechteste Tischtennis seines Lebens spielte, schaffte es mit seinem "schlechten Tischtennis" bis ins Halbfinale ehe er dort ebenfalls Tobias Liechti unterlag. Somit konnten die Berner einen 5. resp. einen 3. Platz feiern!! Weiter so!

Berichte: Daniel Burren